



Zum Beispiel ergibt sich aus den Änderungen auch die Möglichkeit der Unterbindung sogenannter Offener Briefe, die in westlichen Medien und Presseorganen veröffentlicht werden und allein durch eine solche Veröffentlichung dem internationalen Ansehen der DDR Schaden zufügen.

Die vorbeugende Verhinderung aller solcher Machenschaften stellt an die operativen Dienstseinheiten sehr hohe Anforderungen.

Noch rechtzeitiger und umfassender ist aufzuklären

- welche feindlich-negativen Kräfte sich mit der Abfassung von Manuskripten beschäftigen, welchen Charakter dieselben tragen und welche Absichten damit verfolgt werden;
- welche Wege, Kanäle, Mittel und Methoden zum illegalen Verbringen ins nichtsozialistische Ausland genutzt werden sollen bzw. genutzt wurden;
- welche Kräfte dabei wie zusammenzuwirken beabsichtigen?

Die Beantwortung dieser Frage ist Voraussetzung für die gezielte Anwendung der veränderten rechtlichen Regelungen, vor allem zur weiteren Erhöhung der Wirksamkeit der vorbeugenden Arbeit zur Unterbindung derartiger Aktivitäten.